

# JAIL JAZZ AGENDA

JANVIER-AVRIL 2007



**JAIL**  
JAZZ IN LUXEMBOURG



ABBAYE DE  
**NEUMÜNSTER**  
LUXEMBOURG  
CENTRE CULTUREL DE RENCONTRE

**JAIL**  
JAZZ IN LUXEMBOURG  
www.jail.lu

nos partenaires:



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de la Culture, de l'Enseignement  
supérieur et de la Recherche

FONDS  
CULTUREL  
NATIONAL



## JAIL JAZZ AGENDA janvier - avril 2007

### APEROS JAZZ

Les dimanches à 11.30 h

- 21 janvier MARC DEMUTH QUARTET feat: PASCAL MOHY  
28 janvier THOMAS HEBERER – DIETER MANDERSCHIED DUO  
04 février 3 TENORS  
11 février THE TEACHERS  
18 février THEWES/MAHALL  
25 février BACH BAND  
04 mars BORIS SCHMIDT TRIO  
11 mars MOSCATELLI / CABAY / PIROTON / GLOD  
18 mars BOB DEGEN / PETER PERFIDO DUO  
25 mars CONCERT SURPRISE  
01 avril PIROTON / GLOD / GERSTMANS  
15 avril MAXIME BENDER GROUP  
22 avril KRISTEN CORNWELL QUINTET  
29 avril BENEDIKT REIDENBACH QUARTET

### APHRODITE'S SISTERS II

- vendredi 26 janvier 20.30h KONTRASAX  
vendredi 23 février 20.30h HÉLÈNE BRESCHAND  
jeudi 08 mars 20.30h UNITED WOMEN'S ORCHESTRA  
vendredi 30 mars 20.30h NELLY POUGET / YUKO OTA

### SZENE KOELN

- dimanche 28 janvier 11.30h HEBERER – MANDERSCHIED DUO  
vendredi 16 février 20.30h GEORG RUBY & VILLAGE ZONE  
samedi 17 février 20.30h BLUE ART ORCHESTRA  
dimanche 18 février 11.30h THEWES/MAHALL

### CONCERTS EXCEPTIONNELS

- jeudi 22 février 20.30h JEF NEVE TRIO  
vendredi 02 mars 20.30h GARLIKS CD-RELEASE

# APERRO JAZZ

Dimanche, le 21 janvier 2007 11.30 heures

## MARC DEMUTH QUARTET

Marc Demuth - bass  
Yves Peeters - drums  
Maxime Bender - sax  
Pascal Schumacher - vibes

Marc Demuth began his studies of jazz at the Conservatory of Luxembourg in the with E-bass as well as Jazz-theory and classical doublebass in 1994.

He continued his studies at the Royal Conservatory in Brussels (Belgium) in the Jazz-department with E-bass and doublebass with Michel Hatzigeorgiou and Jean-Louis Rassinfosse. During all this study time he kept performing in Luxembourg, Belgium and Holland with professional musicians like Phil Abraham, Guy Cabay, Jacques Pirroton, Felix Simtaine, Erwin Van, Richard Rousselet, Lieven Venken, Oliver Strauch, Peter Decker, Claudio Fasoli, Ernie Hammes, Hein van de Geyn and many more. Played in Bigband projects in the Conservatory of The Hague under the conduction of John Ruocco, Kenny Werner and Michael Brecker.



Recently he teaches jazz-contrabass and e-bass in a Conservatory in Luxembourg while still living in Barcelona where he performs regularly with local musicians as well as in the area around like Mallorca and Menorca.

# Aphrodite's Sister's II

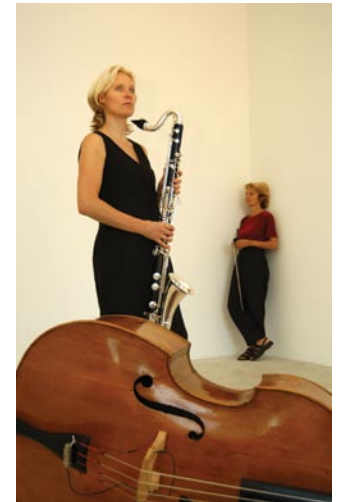
Vendredi, le 26 janvier 2007 20.30 heures

Chapelle de l'Abbaye  
Caisse du soir uniquement: 12 €

## KontraSax

Romy Herzberg - bass  
Christina Fuchs - clarinettes

Die erzählerischen Eigenkompositionen von KontraSax basieren auf der spannenden Balance zwischen frei improvisierten und vorstrukturierten Elementen und dem Wechselspiel meditativer und perkussiver Elemente. Neben Konzerten gestaltet KontraSax Auftritte in weiteren Zusammenhängen wie Performances und Vernissagen. Durch die besondere Gabe Musik mit anderen Künsten zu vereinen sucht KontraSax immer wieder den Dialog mit Film, Bühne und Literatur, mit TänzerInnen, SchauspielerInnen, bildenden KünstlerInnen und anderen MusikerInnen.



## Die Presse

Alles, was ein Mythos hergibt, übersetzten die Saxophonistin Christina Fuchs und Romy Herzberg am Kontrabass in dem Song „Mythos Ural“ in Klänge: die Düsternis der Steppe vor Tagesanbruch, galaopierende Horden, die flötengleiche, orientas-lisch anmutende Folklore der Mongolen.

Das Kölner Duo Fuchs und Herzberg sind KontraSax – und das schon seit 15 Jahren. Ihr „Firmenjubiläum mit zwei Chefinnen“ feierten sie im Stadtgarten und bedankten sich bei ihrer Fangemeinde mit einem langen Konzert bevor es Blumen und Sekt gab.

Den Querschnitt durch ihre künstlerische Tätigkeit begannen sie mit einem Rückblick: KontraSax „pur“. Vom Ural ging die musikalische Reise zu den Klängen Afrikas. Mit nur zwei Instrumenten schaffen die beiden Klanggemälde voller Vielfalt und Farbigkeit. Kompositorische Elemente wechseln mit freien und strukturalen Improvisationen - ein stilistisches Merkmal des Duos, das sich in den langen Jahren kontinuierlicher Zusammenarbeit zwischen den beiden Musikerinnen herausbilden und entwickeln konnte.

# SZENE KOELN / APERO JAZZ

Dimanche, le 28 janvier 2007

11.30 heures

## THOMAS HEBERER – DIETER MANDERSCHIED DUO

Thomas Heberer - Trompete

Der 1965 geborene Trompeter Thomas Heberer begann mit elf Jahren Trompete zu spielen. Bis 1984 studierte er bei Manfred Schoof an der Musikhochschule Köln. Besonders hervorzuheben ist seine Zusammenarbeit mit Dieter Manderscheid. Beide, Schoof und Manderscheid, öffnen ihm neue Türen in der aktuellen Rezeption der Werke zum Beispiel von Jelly Roll Morton oder Louis Armstrong. Der Umfang seiner Aktivitäten ist außerordentlich groß und reicht von der Gruppe Tome XX zu einem Duo mit Aki Takase, dem European Trumpet Summit oder Misha Mengelbergs legendärem ICP Orchestra. Lang ist die Reihe der Musiker, mit denen er zusammengespield hat bzw. immer noch zusammenspielt, z.B. Gerd Dudek, Joachim Kühn, Evan Parker, Tomasz Stanko, Nobert Stein.

Dieter Manderscheid - Kontrabass



Dieter Manderscheid, 1956 in Trier geboren, studierte von 1977-1984 in Saarbrücken und Köln. Er arbeitete im Orchester des Saarländischen Staatstheaters von 1979-1980, auch in verschiedenen Projekten des Ensemble Modern. Manderscheid war und ist zu erleben auf deutschen und internationalen Festivals in verschiedenen Besetzungen, z.B. Berliner JazzFest, Deutsches Jazzfestival Frankfurt a.M., New Jazz Festival Moers, Kölner JazzHaus Festival, Salzburger Festspiele (Österreich) oder The Knitting Factory Festival (USA). 1990 erhielt er den Preis der deutschen Schallplattenkritik für *"Chicago Breakdown"* im Duo mit Thomas Heberer, Preisträger bei jazzart 2001. Seit 2002 Honorarprofessor für Jazzkontrabass an der Hochschule für Musik Köln.

# APER0 JAZZ

Dimanche, le 04 février 2007

11.30 heures

## 3 TENORS

Maxime Bender - tenor sax

Jitz Jeitz - tenor sax

Laurent Pierre - tenor sax

Claude Schaus - piano

Boris Schmidt - bass

Mich Mootz - drums



La version luxembourgeoise des trois ténors est saxo-phonique. Trois saxophonistes ténors en fusion poussés par une rythmique choisie parmi les plus talentueux jazzmen du pays, cela génère une sonorité compacte et des envolées libertaires des solistes sur un répertoire d'originaux et de standards arrangés spécialement pour cet ensemble.

# APER0 JAZZ

Dimanche, le 11 février 2007

11.30 heures

## THE TEACHERS

Maxime Bender - sax

Georges Letellier - piano

Donald Regnier - guit

Boris Dinev - drums

Marc Demuth - bass

Ernie Hammes - trumpet



All of the above mentioned are names of great jazz musicians, famous both inside and outside of Luxembourg. What brings them all together? It's the Echternach Music School, where all of them are teachers in the jazz department.

THE TEACHERS offer you a selection of new pieces, each one written by one of the Teachers especially for the performance at this event



Vendredi, le 16 février 2007

20.30 heures

Salle Robert Krieps

Entrée: 20€ / Prix réduit: 15€ / Deux concerts: 30€

Prévente: [www.luxembourgticket.lu](http://www.luxembourgticket.lu)

## GEORG RUBY & VILLAGE ZONE **A Woman and a Half / The Music of Hildegard Knef**

Wollie Kaiser - reeds  
Georg Ruby - piano  
Rudi Schaaf - bass  
Daniel Prätzlich - drums

Nach „Mackeben Revisited“, gewidmet der Musik deutschen Song- und Standard-schreiber der Dreissiger und Vierziger Jahre (dokumentiert auf JHM 121/Jazzhaus-Musik) hat sich Georg Ruby für sein aktuelles Projekt dem Werk einer der bedeutendsten und faszinierendsten Künstlerinnen angenommen, die Deutschland jemals hervorgebracht hat.



Hildegard Knef – universell begabt und höchst erfolgreich als international renommierte Schauspielerin, Malerin und Autorin („Der Geschenkte Gaul“, „Das Urteil“) - war in den 60er und 70er Jahren für lange Zeit Deutschlands künstlerisch beliebteste und auch kommerziell erfolgreichste Sängerin. Neben erstaunlich originellen Interpretationen von Musik des Cole-Porter-Songbooks schuf sie als Texterin ihrer stilprägenden Chansons („Von nun an gings bergab“, „Ich hab´ noch einen Koffer in Berlin“) zusammen mit ihren Hauskomponisten Charlie Niessen und Hans Hammer-schmidt eine Sammlung unzähliger Preziosen, die in ihrem Charme unvergleichlich sind – und trotzdem, oder vielleicht gerade deswegen, eher selten von anderen MusikerInnen oder Ensembles interpretiert werden.

Georg Ruby hat nun in seinen Arrangements und Bearbeitungen des Materials der 2002 verstorbenen Knef – sowohl den Cole-Porter-Versionen, als auch ihren eigenen Werken - dem speziellen Knef-Sound weitere, klangliche und improvisatorische Komponenten hinzugefügt. Dabei arbeitet er gänzlich ohne vokale Ebene und vertraut ganz auf die Stringenz seiner Bearbeitungen, die Kraft des melodischen Ausgangsmaterials und auf die, selbst bei instrumental vorgetragenen Versionen, immer präsente vokale Aura Hildegard Knefs - und natürlich auf die unvergleichliche bläserische Stimme des Ausnahmesaxophonisten Wollie Kaiser.

Drei Vorlieben sind bei Georg Ruby & Village Zone unüberhörbar: einmal das kreative Miteinander der drei Musiker an der Umsetzung ihres eigenen Materials, dann die Lust an freier, spontaner Improvisation, dem Prinzip des Instant Composing und als drittes ihr Spaß an der Verarbeitung der alten Standards. Hier sucht sich die Band aber keineswegs das halbe Dutzend fast schon totgespielter Hits der Jazzgeschichte aus, sondern präsentiert viel lieber Material deutscher Song- und Standardschreiber, wie nun die Musik von Hildegard Knef.

Die musikalische Vita Wollie Kaisers, eines der herausragenden europäischen Musikerpersönlichkeiten und Gründers der Kölner Saxophon Mafia, Kollege von Musikern wie Mark Feldman und Kenny Wheeler, ist ausgestattet mit einer Vielzahl von Auszeichnungen und kompositorischen Widmungen seiner künstlerischen Weggefährten. Sein Spiel lebt von der mitreißenden Präsentation seines riesigen Instrumentariums, angefangen von allen Flöten bis hin zu der kompletten Klarinetten- und Saxophonfamilie, auch solchen Spezialinstrumenten wie der Kontrabaßklarinette.

Georg Ruby, Mitbegründer des mittlerweile legendären Stadtgarten-Projekts in Köln arbeitet als Solopianist und Leiter des Village Zone Orchestra, des JJOSaar (JugendJazzOrchesterSaar) und des Blue Art Orchestra, mit dem er 1997 zusammen mit zwei weiteren Bands den Deutschen Orchesterwettbewerb gewonnen hat. Georg Ruby leitet den Jazz-Studiengang an der Hochschule für Musik (HFM) Saar in Saarbrücken und betreibt seit vielen Jahren das Kölner Label JazzHausMusik.

Rudi Schaaf ist einer der aktivsten und vielseitigsten Kontrabassisten dieses Landes, geschätzt als musician's musician, ein sowohl unter Kollegen als auch bei WDR-Produktionen und Events des Rundfunk-Sinfonie-Orchesters Saarbrücken sehr gefragter Instrumentalist.

Oliver Strauch präsentiert sich als Wanderer zwischen den unterschiedlichsten musikalischen Welten. Als Stipendiat des Deutsch-Französischen Kulturrates in Paris arbeitet er aktuell zusammen mit Musikern wie Lee Konitz, Lew Tabackin, Martial Solal und Philip Catherine. Seine letztes Bandprojekt Anatomy Of A Trio präsentierte die letzte CD-Produktion des kürzlich verstorbenen Ellington-Bassisten Jimmy Woode.

# SZENE KOELN

Samedi, le 17 février 2007 20.30 heures

Salle Robert Krieps

Entrée: 20€ / Prix réduit: 15€ / Deux concerts: 30€

Prévente: [www.luxembourgticket.lu](http://www.luxembourgticket.lu)

## BLUE ART ORCHESTRA

Leitung: Georg Ruby

Das Blue Art Orchestra (BAO) wurde im Jahre 1988 gegründet. Seit 1989 arbeitet die Band unter der Leitung von Georg Ruby und hat in diesem Zeitraum ihre ganz eigene Arbeitsweise in Auswahl und Interpretation zeitgenössischen Materials für Jazz-Orchester gefunden. Kompositionen und Arrangements von Musikern wie Kenny Wheeler, Django Bates, Maria Schneider und Georg Ruby bilden den Mittelpunkt des Bandrepertoires.



Das BAO präsentiert zum anderen mittlerweile einen großen Teil des Bandbooks der Kenny-Clarke-Francy-Boland-Big-Band. Und Bolands ganz spezielles Rhythmus-Konzept innerhalb einer Big Band ist als Straight-Ahead-Erlebnis noch immer für alle Fans der größtmöglichen Bandformation ein großes Erlebnis. Zusätzlich stehen im aktuellen Programm des BAO Werke des charismatischen italienischen Baßklarinettisten Gianluigi Trovesi im Mittelpunkt.

Das BAO integriert die Vokalistin Jule Unterspann als Feature-Solistin und zusätzlich als ohne Text agierende, in den Bandkontext hineinarrangierte "Farbe".

Das Orchester ist Gewinner des Deutschen Orchesterwettbewerbs 1995 im Bereich Jazz-Orchester in Nordrhein-Westfalen und Preisträger der höchsten Kategorie des Bundeswettbewerbs 1996 ("mit hervorragendem Erfolg"). Es wurde auf diesem Wettbewerb zusammen zwei anderen Ensembles somit unter die drei besten Big Bands Deutschlands in der Kategorie Jazzorchester gewählt.

Tourneen nach England, Frankreich und Spanien sowie eine vom Deutschen Musikrat als Reaktion auf den Erfolg im Deutschen Orchesterwettbewerb initiierte Konzertreise nach Polen ermöglichen dem Orchester die in diesem Genre der Improvisierten Musik unbedingt nötigen internationalen musikalischen Kontakte.

# SZENE KOELN / APERO JAZZ

Dimanche, le 18 février 2007 11.30 heures

## THEWES/MAHALL

Christof Thewes und Rudi Mahall spielen seit Jahren in der außergewöhnlichen Duobesetzung Poaune und Bassklarinette zusammen. Zwischen Improvisation und ausgefeilter Komposition agieren die Musiker leidenschaftlich mit freiem Geist auf hohem instrumentalen und energetischem Niveau, undogmatisch und der Unendlichkeit des Augenblicks verpflichtet.

Christof Thewes (Saarbrücken) - leitet unterschiedliche Besetzungen (von Solo bis Bigband), veröffentlichte 2006 mit seinem Quartett "*Undertone Project*" eine vielbeachtete Version von Mussorgsky's "*Bilder einer Ausstellung*".

Rudi Mahall (Berlin) - ist europaweit der wohl zurzeit meistbeschäftigste Baßklarinettist, außerdem bekannt als Mitglied der wegweisenden Band '*Der Rote Bereich*' und macht Furore mit der Einspielung von '*Monks Casino*', das sich dem Gesamtwerk von Thelonius Monk widmet.



Rudi Mahall

# CONCERT EXCEPTIONNEL

Jeudi, le 22 février 2007 20.30 heures

Salle Robert Krieps  
Entrée: 15€ / Prix réduit: 10€  
Prévente: [www.luxembourgticket.lu](http://www.luxembourgticket.lu)

## JEF NEVE TRIO

Jef Neve - piano  
Piet Verbist - contrebasse  
Teun Verbruggen - batterie

En seulement quelques années, le jeune pianiste JEF NEVE (1977) s'est confirmé comme l'un des meilleurs musiciens belges et sa réputation s'étend rapidement dans le reste de l'Europe ainsi qu'au Japon. Le premier album "Blue Saga" fut un bestseller en 2003. Le deuxième CD "It's Gone", a reçu le prix Radio Klara pour 'meilleur cd jazz 2005', et dans la presse internationale de superbes critiques. Le mélange parfait de virtuosité, intériorité, sublimes compositions, une homogénéité du trio et cette joie jubilatoire très communicative lors des concerts, sont sans doute la clé de ce succès. Jef Neve trio vient de signer chez UNIVERSAL. Le troisième album "Nobody Is Illegal", vient de sortir sur UNIVERSAL.

Jef Neve s'est produit dans des festivals comme Athens International Jazz Festival, Jazz à Liège, Audi Jazz Festival, Mexico Eurojazz festival, Blue Note Festival Ghent, Festival van Vlaanderen, Jazz en Nord, Parkjazz,... et dans des clubs prestigieux comme le Sunset à Paris, le le Bimhuis à Amsterdam (avec 'standing ovation'), etc.. Des concerts de présentation sont prévus déjà à l'Ancienne Belgique Bruxelles, Lantaren-Venster à Rotterdam, Toonzaal 'SHertogenbosch, Madrid, Paris, etc ...

*"From Belgium comes Jef Neve, an explosively gifted young pianist whose second album, It's Gone, is without question one of the best I've heard in 2005."*

AllAboutJazz.com - Sept 29, 2005

*"Il avait été dit que Jef Neve avait tout d'un grand. It's gone ne le démentira certainement pas. A découvrir de toute urgence."*

Zicline.com



# Aphrodite's Sister's II

Vendredi, le 23 février 2006 20.30 heures

Abbaye Neumuenster  
Caisse du soir uniquement: 12€

## Hélène Breschand

Hélène Breschand - harpe

"Une femme sur scène. Qu'est-ce qui la relie à l'instant présent? Une femme qui parle à chacun de nous de la fragilité et de la nécessité vitale du moment présent. Comment se donner, en un temps éphémère, le fruit d'un quotidien toujours reconduit... Comment nouer et dénouer le lien à soi et aux autres dans le partage intime d'une lettre, d'un moment de grâce, d'abandon: espace d'ouverture..."



Cette femme est chacun de nous, dans la recherche de son propre territoire; la scène, la salle étant autant de territoires, de mise en miroir à sa propre intimité. Ce n'est plus une femme que le public écoute, c'est lui-même, à travers le filtre de ses sensations, construites par son histoire personnelle. Alors le collectif et l'individuel s'entremêlent: dans cet instant partagé, nous sommes seuls et ré-unis."

"Son intérêt se porte sur la construction musicale pouvant représenter la charnière entre la musique écrite et l'improvisation. Par conséquent, la notion de temporalité et du sens tactile interviendront dans son approche de l'instrument. Elle enrichit énormément son rapport à la musique écrite, affinant son exigence. L'interprétation d'une œuvre écrite lui permet de dépasser le simple état de contrôle que l'on appellerait maîtrise au point de se laisser traverser par la musique elle-même. Parallèlement l'improvisation est pour elle une mise en danger qui lui permet de se stabiliser, de se reconnaître et de s'affermir."



## APERRO JAZZ

Dimanche, le 25 février 2007

11.30 heures

### BACH BAND

Helmut „Daisy“ Becker - tp, flh  
Stefan Reinholtz - as  
Ralf Bach - piano  
Stefan Zawar-Schlegel - cb  
Oliver Rohles - drums

Der Trierer Pianist gründete Anfang 1996 zunächst ein Klavier-Trio zusammen mit Stefan Zawar-Schlegel, Kontrabass, und Oliver Rohles am Schlagzeug. Die Band wurde im Laufe der Zeit durch den Trompeter Helmut „Daisy“ Becker, und den Saxophonisten Stefan Reinholz zur aktuellen Quintett-Formation erweitert.

Anfang des Jahres 2006, also gewissermaßen „ten years after“, reifte die Idee eine CD mit ausschließlich eigenem Material einzuspielen, und so entstand im Sommer 2006 die CD „Inquieto“. Insgesamt 11 Titel wurden im Auditorium der Europäischen Rechtsakademie in Trier aufgenommen.

Hardbop und Modern-Jazz, teilweise auch Motive der E-Musik des 19. und 20. Jahrhunderts prägen den Stil der Musik. Es erscheinen Motive von Bartok, Prokofjew und Schulhoff, die historische Tonfolge b-a-c-h wird zur Bop-version, und der vielleicht bekannteste Latin-Standard überhaupt wird thematisch völlig neu gedeutet.

Am 25.02.2007 findet in der Abtei Neumünster im Grund in Luxemburg ein CD-Release-Konzert mit der bekannten Trierer Jazz-Combo statt.



## CD-RELEASE

Vendredi, le 02 mars 2007

20.30 heures

Salle Robert Krieps

Entrée: 12€ / Prix réduit: 8€  
Prévente: [www.luxembourgticket.lu](http://www.luxembourgticket.lu)

### GARLICKS

Georges Urwald - piano  
Al Lenners - drums  
John schlammes - bass



Die luxemburgischen Musiker Al Lenners, John Schlammes & Georges Urwald haben seit der Gründung von Garlicks im Jahre 1997 viel erlebt, vieles in Musik ausgedrückt. Konnte man ihre Musik in den Anfangsjahren noch dem Jazz zuordnen, so gehen die Kompositionen im Laufe der Zeit in einer musikalischen Vielfalt auf, die nach wie vor dem spontanen Einfall und der Interaktion frönt.

Mit ihrer vierten CD „Live at Inoui“ stellt Garlicks überarbeitete und neue Kompositionen für drei improvisierende Zeitgenossen an Schlagzeug, E- und Kontrabass und Klavier vor.

## APERRO JAZZ

Dimanche, le 04 mars 2007

11.30 heures

### Boris Schmidt Trio

Walter Wolff - piano (Finlande)  
Francisco Medina - guitare (Portugal)  
Boris Schmidt -contrebasse (Luxembourg)

Composé d'élèves du Conservatoire Royal de la Haye (NL) ce trio vous interprétera surtout des oeuvres originales du bassiste Boris Schmidt. Mélodieuses, légères ou swingantes: juste ce qu'il faut pour un dimanche matin...





## Aphrodite's Sister's II

Jeudi, le 08 mars 2007 20.30 heures

Salle Robert Krieps

Entrée: 25€ Prévente: [www.luxembourgticket.lu](http://www.luxembourgticket.lu)

### UNITED WOMEN'S ORCHESTRA

Das UNITED WOMEN'S ORCHESTRA wurde 1992 von achtzehn internationalen Musikerinnen (D, NL, USA, GB) gegründet und bereichert in einmaliger Weise die europäische Musikszene. Seit ihrer Premiere auf dem "European Women in Music Congress" in Remscheid profilierte sich die Band in der Alten Oper Frankfurt, dem Hamburger Jazzfestival und der Hammoniale, Festival der Frauen, den Titania Jazznights in Frankfurt, beim WDR Jazzmeeting im Kölner Stadtgarten, dem Berliner Festival "jazzfocus", dem Magdeburger Jazzsommer, der Mülheimer Jazznacht, dem Tollwood Festival in München, den Leverkusener Jazztage sowie mit vielen weiteren Konzerten.

Unter der Leitung von Christina Fuchs (Köln) und Hazel Leach (Arnheim, NL) präsentiert diese BigBand ausschließlich Eigenkompositionen der beiden Dirigentinnen. Das Repertoire umfaßt Modern Jazz, der sich von klangexperimenteller Musik, freien Satz- und Improvisationsformen, aber auch von Volksmusik und traditioneller BigBand Stilistik inspirieren läßt.

Das aktuelle Programm ist eine Zusammenstellung neuer Stücke der Christina und Hazel. Zeitnahe Reisen der beiden haben Kompositionen hervorgebracht, die u.a. von der griechischen Rebetika, der Wüstenlandschaft Maroccos, der Schweizer Alpenlandschaft, den komplexen Rhythmen Indiens und Bulgariens, sowie der Dynamik von New York inspiriert wurden. Die Stücke spiegeln nicht nur die musikalischen Einflüsse des jeweiligen kulturellen Zusammenhangs wieder, sondern auch was es heisst, unterwegs zu sein als Fremde in einem fremden Land.



## APERRO JAZZ

Dimanche, le 11 mars 2007 11.30 heures

### MOSCATELLI / CABAY / PIROTTON / GLOD

Viviane Moscatelli - chant

Jacques Piroton - guitare

Guy Cabay - vibraphone, marimba

Roby Glod - saxophones soprano et alto

Concert inédit en ce dimanche, réunissant en «orchestre de chambre» l'exceptionnelle chanteuse de jazz Viviane Moscatelli, deux monstres sacrés du jazz belge: le guitariste Jacques Piroton et le vibraphoniste (historien du jazz, crooner liégeois, pianiste...) Guy Cabay, ainsi que le saxophoniste Roby Glod que l'on retrouve pour l'occasion dans un contexte célébrant la mélodie.



## APERRO JAZZ

Dimanche, le 18 mars 2007 11.30 heures

### BOB DEGEN / PETER PERFIDO DUO

Bob Degen - piano

Peter Perfido - drums

Bob Degen wurde in Scranton, PA (USA) geboren und studierte an der Berklee School. Nachdem er mit Musikern im Raum Boston gearbeitet hatte, kam er 1965 nach Europa und wurde zu einem Dreh- und Angelpunkt der Frankfurter Jazzszene. Seine Trioplatte "Sequoia Song" von 1976 gehört zu den zeitlosen Juwelen im Modern Jazz. Degen ist ein feinsinniger Pianist, dessen Stärken in der unkonventionellen Technik, seinem Feeling und seiner subtilen Kreativität liegen. Bei allem, was er spielt, lässt er die Räume atmen, fordert mit seinen unvorhersehbaren Klavierlinien aber stets den Augenblick heraus. Begleitet wird Bob Degen vom charismatischen amerikanischen Schlagzeuger Peter Perfido. Das Programm stellt sich zusammen aus Eigenkompositionen des Pianisten bis hin zu Kompositionen von Thelonius Monk über Duke Ellington, bis hin zu Ornette Coleman.



Dimanche, le 25 mars 2007 11.30 heures

**CONCERT SURPRISE**

# Aphrodite's Sister's II

Vendredi, le 30 mars 2007 20.30 heures

Abbaye Neumuenster  
Caisse du soir uniquement: 12 €

NELLY POUGET      YUKO OTA  
France                      Japon

Poésie musicale dansée

*«La musique existe, a un sens,  
quand elle transcende une réelle force au public.»*

Nelly Pouget



Nelly Pouget

Née en Bourgogne le 19 Mai 1955 étudie le saxophone avec Jean-Marie Londeix au conservatoire de Dijon. Préoccupée par une urgence de libération dans la création et dans l'expression, réalise des performances sur le mouvement, la voix, l'espace. Fabrique des instruments de musique, dirige des ateliers pour enfants. Recherche à travers des voyages, vit en Afrique, dans différents pays d'Europe, ainsi qu'aux USA. Compositrice, présente essentiellement ses créations motivées par l'actualité, nourries par ses quêtes spirituelles. Commence de diriger ses orchestres en 1982.

Yuko Ota

Danseuse et chorégraphe japonaise vivant entre le Japon et la France, née en 1977 à Fukuoka. En 1999, elle découvre le butô dans le stage d'Atsushi Takenouchi à Kyoto où elle s'était installée pour ses études en littérature française. Profondément touchée par le butô, découvre le monde de la danse. Depuis, elle a suivi des cours et des stages de plusieurs maîtres de butô: notamment Yoshito Ohno et Tenko Ima. Elle fait partie, surtout en tant qu'interprète, de la compagnie Globe JINEN (dirigée par Atsushi Takenouchi) et parallèlement de la compagnie Les Transe-Mutants (dirigée par Tristan EDELMAN: art/danse transedisciplinaire ; afro-caribéen, kathak, arts-martiaux, moderne, classique...) qu'elle a rencontré à Paris et dans laquelle elle a approfondi les techniques corporelles.

# APERRO JAZZ

Dimanche, le 01 avril 2007 11.30 heures

PIROTTON / GLOD / GERSTMANS

Jacques Piroton - guitare  
Roby Glod - saxophone alto  
Sam Gerstmans - contrebasse



Jacques Piroton et Roby Glod poursuivent leur collaboration en partageant leur passion pour les compositions du pianiste Lennie Tristano et des saxophonistes Lee Konitz et Warne Marsh.

C'est l'excellent Sam Gerstmans à la contrebasse qui se joindra à eux pour ce vibrant hommage.

Dimanche, le 08 avril 2007 11.30 heures **Jour férié!**

# APERRO JAZZ

Dimanche, le 15 avril 2007 11.30 heures

MAXIME BENDER GROUP

Maxime Bender - tenor & soprano sax  
Claude Pauly - guitar  
Boris Schmidt - bass  
Steven Cassiers - drums



Fondé en 2005, le Maxime Bender Group s'inspire de la musique de saxophonistes reconnus tels Charles Lloyd, Wayne Shorter ou encore Chris Potter et joue surtout des compositions personnelles nouvelles. Grâce à la présence de jeunes musiciens motivés ayant joué un peu partout dans le monde, le Maxime Bender Group associe un lyrisme nouveau à une musique de jazz traditionnelle.

## APERRO JAZZ

Dimanche, le 22 avril 2007

11.30 heures

### KRISTEN CORNWELL QUINTET

Kristen Cornwell (AUS) - vocals  
Pascal Schumacher (L) - vibes  
Jef Neve (B) - piano  
Christophe Devisscher (B) - bass  
Jonas Burgwinkel (D) - drums



La chanteuse de jazz australienne Kristen Cornwell s'est construite une carrière impressionnante grâce aux nombreux succès qu'elle a vécu lors d'innombrables concerts et tours en Australie et en Asie soit au sein de sa propre formation soit en tant que sidewoman aux côtés de musiciens de renoms Don Burrows, James Morrison, Scott Hamilton, Sandy Evans... Pour ses premières apparitions en Europe, Kristen va être accompagné par le Pascal Schumacher Quartet qu'elle a rencontré lors d'une tournée en Australie en mai 2004.

## APERRO JAZZ

Dimanche, le 29 avril 2007

11.30 heures

### BENEDIKT REIDENBACH QUARTET

Benedikt Reidenbach - guit  
Tilman Ehrhorn - sax  
Philippe Bernhardt - drums  
Rodolfo Paccapelo - bass



Cette jeune Berliner Band attend avec un programme de fraîches Modern Jazz-Eigenkompositionen. Au lieu de la plus libre „Berliner Schule“ a développé la bande un concept musical, qui sur le mot-clé „inside“ se réduit être possible, ce qui signifie: Claires harmoniques et rythmiques structures offrent la base pour les solistes. Sur ce solide arrière-plan sera également avec une grande liberté improvisé.

## JAIL JAZZ AGENDA janvier - avril 2007

### JANVIER

- 21 janvier dim 11.30h MARC DEMUTH QUARTET
- 26 janvier ven 20.30h KONTRASAX
- 28 janvier dim 20.30h HEBERER – MANDERSCHIED DUO

### FEVRIER

- 04 février dim 11.30h 3 TENORS
- 11 février dim 11.30h THE TEACHERS
- 16 février ven 20.30h GEORG RUBY & VILLAGE ZONE
- 17 février sam 20.30h BLUE ART ORCHESTRA
- 18 février dim 11.30h THEWES/MAHALL
- 22 février jeu 20.30h JEF NEVE TRIO
- 23 février ven 20.30h HÉLÈNE BRESCHAND
- 25 février dim 11.30h BACH BAND

### MARS

- 02 mars ven 20.30h GARLIKS CD-Release
- 04 mars dim 11.30h BORIS SCHMIDT TRIO
- 08 mars jeudi 20.30h UNITED WOMEN'S ORCHESTRA
- 11 mars dim 11.30h MOSCATELLI / CABAY / PIROTON / GLOD
- 18 mars dim 11.30h BOB DEGEN / PETER PERFIDO DUO
- 25 mars dim 11.30h Concert surprise
- 30 mars ven 20.30h NELLY POUGET / YUKO OTA

### AVRIL

- 01 avril dim 11.30h PIROTON / GLOD / GERSTMANS
- 15 avril dim 11.30h MAXIME BENDER GROUP
- 22 avril dim 11.30h KRISTEN CORNWELL QUINTET
- 29 avril dim 11.30h BENEDIKT REIDENBACH QUARTET

■ APERRO JAZZ ■ SZENE KÖLN ■ APHRODITE'S SISTERS ■ EXCEPTIONNEL

INTINI meets



MASERATI

